

FREQUENTIS hält Einlagen bei der Commerzialbank Mattersburg, kein Einfluss auf operatives Geschäft

- **Keine Auswirkungen auf Kunden, Lieferanten, laufende Projekte und Mitarbeiter**
- **Frequentis trotz der Corona-Krise mit Aufträgen voll ausgelastet**
- **Zusätzliche Kreditlinien verfügbar**

Gemäß der Mitteilung der Finanzmarktaufsicht wurde der Commerzialbank Mattersburg im Burgenland AG (Commerzialbank Mattersburg) per Bescheid die Fortführung des Geschäftsbetriebes mit sofortiger Wirkung untersagt und ein Wirtschaftsprüfer als Regierungskommissär bestellt (siehe Website der FMA). Damit ist der Bank auch die Auszahlung von Einlagen untersagt. Frequentis hält bei der Commerzialbank Mattersburg mit heutigem Tag Einlagen in Höhe von ungefähr EUR 31 Mio. Frequentis beobachtet die Situation sehr genau und evaluiert alle Maßnahmen, um ihre Rechte zu wahren.

Bei anderen Banken, vor allem in Österreich und anderen europäischen Ländern sowie in Asien und den Amerikas, verfügt die Frequentis-Gruppe per 30. Juni 2020 über Einlagen von mehr als EUR 56 Mio.

Die Frequentis Gruppe hat unmittelbar nach Bekanntwerden der Umstände bei der Commerzialbank Mattersburg etwaige Auswirkungen auf Kunden, Lieferanten, laufende Projekte und Mitarbeiter geprüft – dies ist aus Sicht von Frequentis nicht der Fall.

„Das operative Geschäft bei Frequentis geht in gewohnten Umfang weiter. Trotz der Corona-Krise sind wir mit Aufträgen voll ausgelastet. Wir verfügen per Ende Juni 2020 über mehr als EUR 56 Mio. Guthaben bei anderen Banken.“, so Frequentis CFO Sylvia Bardach. „Zusätzlich verfügen wir über nicht ausgeschöpfte Kreditlinien.“

Über FREQUENTIS

Frequentis mit Firmensitz in Wien ist ein internationaler Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben. Solche „Control Center Solutions“ entwickelt und vertreibt Frequentis in den Segmenten Air Traffic Management (zivile und militärische Flugsicherung, Luftverteidigung) und Public Safety & Transport (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Schifffahrt, Bahn). Als Weltkonzern verfügt Frequentis über ein internationales Netzwerk an Niederlassungen, Tochtergesellschaften und lokalen Repräsentanten in über 50 Ländern.

Produkte und Lösungen von Frequentis sind an mehr als 30.000 Arbeitsplätzen und in rund 140 Ländern zu finden. 1947 gegründet, ist Frequentis gemäß eigener Berechnung mit einem Marktanteil von 30% Weltmarktführer bei Sprachkommunikationssystemen für die Flugsicherung. Weltweit führend sind die Systeme der Frequentis-Gruppe außerdem im Bereich AIM (Aeronautical Information Management / Luftfahrtinformationsmanagement), bei Message Handling Systemen (Nachrichtensysteme für die Luftfahrt), sowie bei GSM-R Systemen im Bahnbereich. Die Aktien der Frequentis AG notieren unter dem Kürzel FQT, ISIN ATFREQUENT09, an der Wiener und Frankfurter Börse. Im Jahr 2019 wurde mit weltweit rund 1.850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Umsatz von EUR 303,6 Mio. und ein EBIT von EUR 17,2 Mio. erwirtschaftet.

Detailinformation über Frequentis finden Sie auf der Homepage www.frequentis.com

Brigitte Gschiegl, Director Corporate Communications, Frequentis AG,
brigitte.gschiegl@frequentis.com, +43 1 81150-1301

Stefan Marin, Head of Investor Relations, Frequentis AG,
stefan.marin@frequentis.com, +43 1 81150-1074